

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im Januar 2022

A) Ausstellungen – Januar 2022

Noch bis 27. Februar 2022, Sonderausstellung

Den Dingen das Beiläufige nehmen. Expressionistische Maler aus Ostpreußen

Der Expressionismus in der Kunst Ostpreußens beginnt erst ab 1918. In der Königsberger Künstlervereinigung „Der Ring“ finden sich junge Kräfte zusammen, die nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchen. Diese Situation und die spätere Entwicklung bis zum Einsetzen der nationalsozialistischen Kunstpolitik sind Themen der Ausstellung. Dokumentiert wird auch das Weiterleben der expressionistischen Kunst durch ostpreußische Künstler im Westen nach 1945 bis in die 1960er Jahre.

Noch bis 18. April 2022, Kabinettausstellung

Des Alltags schöne Seiten – Grafik der 1950er Jahre von Gerhard Matzat und Ute Brinckmann-Schmolling

Zwei ostpreußische Kunstschaaffende arbeiteten während der 1950er Jahre in Frankfurt/M. an Kunstgrafik für einen maßvoll modernen Geschmack. Die Kunstszene in der jungen Bundesrepublik entwickelte sich lebhaft mit Beginn des wirtschaftlichen Aufschwungs. Neue Einflüsse der internationalen Moderne stellten einen radikalen Bruch mit der vorherigen Kunst im „Dritten Reich“ dar. Zwischen Tradition und völliger Abstraktion gab es auch Mittelwege, die man als „gemäßigte Moderne“ bezeichnen könnte.

B) Veranstaltungen – Januar 2022

4. bis 7. Januar 2022, tgl. 13.30 bis 16.30 Uhr, 5,00 € pro Tag
Winterferientage für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Kräftige Farben und Formen

In der Kunstaussstellung „Den Dingen das Beiläufige nehmen“ lernen die Kinder die expressionistische Malweise kennen. Eine naturgetreue Wiedergabe eines Motivs ist nicht gewollt, denn allein auf die Gefühlsregungen, die es auslöst, soll es ankommen. Die Kinder experimentieren mit Farben und Formen und lassen sich von ihren Stimmungen und den farbenfrohen Gemälden in der Ausstellung zu eigenen Werken anregen.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de.

Sonntag, 2. Januar 2022, 14.00 Uhr, regulärer Museumseintritt zzgl. 1,50 €

Expressionistische Maler aus Ostpreußen

Öffentliche Neujahrsführung mit Dr. Gisela Aye

Die Malerei des Expressionismus umfasste viele, sehr unterschiedliche Künstlerpersönlichkeiten. Neben den bekannten Künstlervereinigungen gab es unabhängig arbeitende Maler, die ihren eigenständigen expressionistischen Stil entwickelten. In Ostpreußen begann die Entwicklung erst spät mit der Königsberger Künstlergruppe „Der Ring“. Bei einem Rundgang werden die Gemälde der Sonderausstellung „Den Dingen das Beiläufige nehmen“ genauer unter die Lupe genommen und unterschiedliche Aspekte herausgearbeitet.

Für diese Veranstaltung gilt voraussichtlich die 2G oder 2G-Plus-Regel. Bitte informieren Sie sich vorher. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 13. Januar 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Starke Farbausdrücke. Kinder malen expressionistisch

Kinderclub mit Silke Straatman

Die Künstler in der Sonderausstellung über expressionistische Malerei in Ostpreußen machen es vor: eindrucksvolle Sonnenuntergänge, farbenprächtige Landschaften, ausdrucksstarke Tierdarstellungen. Jedes Kind, das Lust hat auf Malen, wird durch die tollen Bilder angeregt und kann seine eigenen Ideen umsetzen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Dienstag, 18. Januar 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)
In der Reihe „Museum erleben“:

Den Dingen das Beiläufige nehmen

Expressionistische Malerei aus Ostpreußen

Führung mit Dr. Jörn Barfod, Kurator der Sonderausstellung und Kustos des
Ostpreußischen Landesmuseums

Im ostpreußischen Kunstzentrum Königsberg begann die Entwicklung des
Expressionismus erst nach 1918. Die nationalsozialistische Kulturpolitik brach diese
Entwicklung 1933/35 ab. Nach 1945 erlebte sie jedoch eine Fortsetzung. In der Führung
werden davon namhafte Beispiele gezeigt.

Für diese Veranstaltung gilt voraussichtlich die 2G oder 2G-Plus-Regel. Bitte informieren
Sie sich vorher. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131
759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Mittwoch, 26. Januar 2022, 18.30 Uhr, Eintritt 4,00 €

Leah Rabin – Friedensbotschafterin aus Königsberg

Vortrag von Dr. Friederike von Natzmer

Durch eine Kindheit in Königsberg in einer wohlhabenden jüdischen Familie blieb Leah
Rabin tief verwurzelt in der mitteleuropäischen Kultur. Nach Hitlers Machtergreifung
1933 emigrierte sie mit ihrer Familie nach Palästina, das damals britisches
Mandatsgebiet war. 1948 heiratete sie Jitzchak Rabin. An der Seite ihres Mannes erlebte
sie die Gründung und den Aufbau des Staates Israel und seine Verteidigungskriege.
Ab 1990 wurde Rabin zu einem der wichtigsten Fürsprecher eines fortschreitenden
Friedensprozesses zwischen Israel, den Palästinensern und den arabischen Nachbarn des
Staates. Ihm, dem „Visionär“ des Friedens, folgte Leah in ihrer politischen Arbeit nach
seiner Ermordung 1995.

Für diese Veranstaltung gilt voraussichtlich die 2G oder 2G-Plus-Regel. Bitte informieren
Sie sich vorher. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131
759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 27. Januar 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Dem Elch auf der Spur

Kinderclub mit Leonie Feix

Elche sind faszinierende Tiere. Im Museum können die Kinder lebensgroße Elche
entdecken und Interessantes über deren Lebensweise kennenlernen. Danach werden
kleine lustige Elchfiguren hergestellt.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-
Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger
Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Vorschau auf den Februar 2022

Dienstag, 1. Februar 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)
In der Reihe „Museum erleben“:

Vom Ankommen. Flüchtlinge und Vertriebene in Lüneburg in der Nachkriegszeit

Unter diesem Themenkomplex führt Dr. Eike Eckert durch die Dauerausstellung und spricht über die Probleme der Neubürger zwischen Ankommen und Integration. Die Bevölkerung Lüneburgs stieg durch den Zuzug von Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg sprunghaft um fast ein Drittel an.

Für diese Veranstaltung gilt voraussichtlich die 2G oder 2G-Plus-Regel. Bitte informieren Sie sich vorher. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Sonntag, 6. Februar 2022, 14.00 Uhr, regulärer Museumseintritt zzgl. 1,50 €

Brauen in Lüneburg

Öffentliche Sonntagsführung mit Rainer Proschko durch das Brauereimuseum. Im historischen Sudhaus der ehemaligen Kronen-Brauerei wird der spannende Bierbrauprozess und die Geschichte des Brauens in Lüneburg erläutert.

Für diese Veranstaltung gilt voraussichtlich die 2G oder 2G-Plus-Regel. Bitte informieren Sie sich vorher. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Unsere digitalen Angebote

Wie viele Kulturinstitutionen wollen auch wir Ihnen auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Sie können Videos auf unserem YouTube-Kanal sehen, in denen wir unsere Lieblingsstücke, Erlesenes oder Ausstellungsmodule vorstellen. Zudem besteht auch die Möglichkeit, eine Online-Führung zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen finden Sie weiter auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram. In unserem „Blog“, unserem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, gelungene Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Unsere Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen

Bitte beachten Sie unsere Corona-Regeln, die wir tagesaktuell auf unserer Webseite veröffentlichen. Für den Museumsbesuch ist momentan ein Nachweis über einen negativen Corona-Test (maximal 24 Stunden alt), eine Genesung und/oder eine vollständige Impfung vorzulegen. Weiterhin gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln; das Tragen einer medizinischen Maske in den Innenräumen ist ebenfalls Vorschrift. Desinfektionsmöglichkeiten stehen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Die Personenzahl bei Veranstaltungen ist begrenzt und eine Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de erforderlich.

Weitere Auskünfte zu Änderungen und Corona-Schutzmaßnahmen werden auf unserer Webseite immer aktuell bekanntgegeben.

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: info@ol-lg.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €,

ab 17.00 Uhr ermäßigter Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter bildung@ol-lg.de oder Tel. 04131 759950 möglich.

Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 Erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 10. Dezember 2022